

CORVEY
GYMNASIUM

**Informationen zum
Wahlpflichtbereich 2019**

Informationen zum Wahlpflichtbereich

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern der Klassen 7, 8 und 9,

für die zukünftigen Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 werden nun für den Wahlpflichtbereich eure Kurse gewählt. Für die 8. Klasse können bis zu vier Kurse, für die 9. und 10. drei Kurse aus den drei Wahlpflichtbereichen (WP) gewählt werden.

| WP I | WP II | WP III |
|-------------|-------------|-------------------------------------|
| Kunst | Philosophie | Big Band (Musikpraxis) |
| Musikpraxis | Religion | Chor (Musikpraxis) |
| Theater | | Film (Kunst) |
| | | First Certificate (Englisch) |
| | | Italia |
| | | Informatik |
| | | Musikpraxis |
| | | NWP |
| | | Schülerzeitung |
| | | Spanisch (3. Fremdsprache) |
| | | Athletik und Bewegungskunst (Sport) |
| | | Kreativer Tanz (Sport) |
| | | Trickfilm stop motion (Kunst) |

Der Sinn des Wahlpflichtbereichs besteht darin, dass Schülerinnen und Schüler in der Mittelstufe im Hinblick auf die Oberstufe erstmals die Möglichkeit haben, einige Fächer entsprechend ihren Neigungen und Interessen auszuwählen. Wir freuen uns, unseren Schülern ein breites Angebot zur Wahl stellen zu können.

Die Wahlen werden im Februar / März, also ca. fünf Monate vor Beginn des neuen Schuljahres, durchgeführt. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Kurs, denn die Einrichtung eines Kurses ist an bestimmte Teilnehmerzahlen gebunden. Da es kaum möglich ist, die Wünsche aller Schülerinnen und Schüler genau zu erfüllen, muss bei der Wahl ein Erst-, Zweit- und Drittwunsch angegeben werden. Die Kurseinteilung wird spätestens nach den Sommerferien bekannt gegeben. Die Kurse sind Jahreskurse, die überwiegend zwei Wochenstunden umfassen, und sie werden benotet. Teilweise werden die erreichten Noten anderen Fächern zugeordnet. Daher steht bei einigen Kursen des WP III in Klammern ein weiteres Fach. Mit diesem Fach wird die erreichte Note verrechnet bzw. diesem Fach wird sie zugeordnet.

Es gibt einige Besonderheiten, auf die hier hingewiesen werden muss:

- Für Spanisch gilt: Wer sich für die 3. Fremdsprache Spanisch entschieden hat, belegt den Kurs bis zum Ende der 10. Klasse. Das Fach wird ab dem 8. Jahrgang vierstündig unterrichtet, in Klasse 9 und 10 dreistündig.
- Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen wählen für das neue Schuljahr vier Kurse:
 - zwei aus dem WP I,
 - einen aus dem WP II,
 - einen aus dem WP III.
- Wer sich für Spanisch entschieden hat, darf nur einen Kurs aus dem WPI wählen.
- Die Wahlmöglichkeit der Theaterklasse 8 bezieht sich lediglich auf WP II und WP III. Festgelegt sind im WP I ein Theaterkurs und jeweils ein halbes Jahr Kunst und Musik.
- Die zukünftigen 9. und 10. Klassen müssen sich in allen drei Bereichen jeweils für einen Kurs entscheiden. Für die Theaterklassen ist auch in diesen Jahrgängen der WP I durch Theater festgelegt.
- Und jetzt noch ein Hinweis zur Studienstufe: Wer beabsichtigt, ein Fach aus dem Wahlpflichtbereich als Abitur-Prüfungsfach zu wählen, der sollte dieses nach Möglichkeit in der 10. Klasse belegen.

ACHTUNG: Es gibt in diesem Jahr eine Neuigkeit: Um die Schülerinnen und Schüler für den Fachunterricht in der Oberstufe besser vorbereiten zu könne, werden die Wahlen für Jahrgang 9 und 10 im WPI zusammengefasst. Für diese beiden Jahrgänge wählt man also einmal Kunst, Musikpraxis oder Theater und belegt somit in Klasse 9 und 10 im WPI jeweils das gleiche Fach.

Bitte füllen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den jeweiligen Wahlbogen aus!

Liebe Schülerinnen und Schüler, bitte gebt die Wahlbögen pünktlich bei eurer Klassenleitung ab! Im Folgenden werden die einzelnen Kurse vorgestellt. Bei Nachfragen stehen die Fachlehrer euch gern zur Verfügung. Für organisatorische Rückfragen oder Wünsche stehe ich gern zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen,



Meike Dosda
(Abteilungsleitung 8-10)
meike.dosda@mycorvey.de

Wahlpflichtbereich I

Bildende Kunst

Zunächst hattest du Kunst in den Jahrgängen von 5 bis 7 als ein Pflichtfach. Du konntest kreative Methoden sowie künstlerische Techniken ausprobieren und verschiedene Formen von Zeichnung oder Malerei kennenlernen, zudem Mischtechniken wie Collagen oder auch einfaches plastisches Gestalten. Du hast gelernt dich künstlerisch auszudrücken, deine Ideen gestalterisch darzustellen und deine Wahrnehmung zu schulen. Der Unterricht in diesen Jahrgängen hat die Grundlagen gelegt für deine weitere und zunehmend eigenständige künstlerische Praxis sowie für das Betrachten und Begreifen von Kunstwerken.

In Klasse 8, 9 und 10 kannst du Kunst im Wahlbereich der Mittelstufe belegen: mit zwei, für besonders Interessierte sogar mit vier Wochenstunden (durch einen spezialisierten Kurs wie „Film“ oder „Trickfilm“ im WP III). So gibt es (auch im Hinblick auf die Profiloberstufe) die Möglichkeit, bisherige Kenntnisse und Techniken zu vertiefen oder noch Unbekanntes kennenzulernen und auszuprobieren. Deine gestalterischen Ausdrucks- und Auswahlmöglichkeiten werden gesteigert, damit du auch anspruchsvolle Projekte umsetzen kannst.

Ab der 11. Klasse kann Kunst in einem Grundkurs oder in einem Profilkurs belegt werden und auch als Abiturfach gewählt werden. Um am Fach Bildende Kunst in der Oberstufe erfolgreich teilnehmen zu können, solltest du in den Wahlpflichtkursen der Jahrgänge 8 bis 10 mindestens zweimal Kunst belegt haben.

Hier haben wir eine Übersicht zusammengestellt, was dich in den jeweiligen Jahrgangskursen im Kunst-Unterricht unter anderem erwartet:

- in Klasse 8: perspektivisches Zeichnen (Objekte, Häuser, Schriften); Landschaften, Malerei
- in Klasse 9: Landschaften (oder in Klasse 8); Menschen; Porträt
- in Klasse 10: Vertiefung der bisherigen Techniken und Themen; zudem gibt es Einblicke in die Gestaltung von: Medien, Fotografie, Video, Design, Architektur, ...

Ansprechpartner/in: Frau Berke, Frau Fischer, Frau Liebethal, Frau Peters, Frau Rhiem, Herr Schlegel, Frau Wendtland

Musikpraxis

Hast du Lust zu singen, ein Instrument zu spielen, mit anderen in einer Band Musik zu machen, verschiedene Musikstile und Musikkulturen praktisch zu erleben? Möchtest du erfahren, wie man musikalische Aufnahmen macht, wie z.B. ein Mischpult oder ein Verstärker funktionieren oder was man unter „Multitrackrecording“ versteht? All diese Dinge sind Inhalte der Musikpraxisklasse, in der (wie der Name schon sagt) das praktische Arbeiten im Vordergrund steht.

Grundlegende Kenntnisse eines Instruments sind erwünscht, auch solltest du ein wenig Erfahrung im Umgang mit deiner Stimme haben. Notenkenntnisse und Harmonielehre werden nicht vorausgesetzt, wohl aber die Bereitschaft, anhand von Liedern und instrumentalen Spielstücken Fähigkeiten am Instrument und mit Stimme auszubauen. Dazu gehört auch die Motivation, zu Hause selbständig zu üben. Zudem solltest du Spaß am Singen und dem gemeinsamen Musizieren und dem sich gegenseitigen Präsentieren haben.

Gesang, Keyboard, Gitarre, Bass, Schlagzeug und Percussion sind Schwerpunkte des praktischen Unterrichts. Wenn du bereits ein anderes Instrument spielst, kann das natürlich auch eingebracht werden. Instrumente, Verstärker, Mikrofone und Gesangsanlage werden im Unterricht gestellt, eigene Instrumente können gern mitgebracht werden.

Ansprechpartner: Herr Liepelt, Herr Ulken

Theater

Im Fach Theater kannst du deine Lust zu phantasieren, deine Freude an der Bewegung und deine Talente zu spielen in vollen Zügen ausleben: Spieltexte werden gemeinsam geschrieben, Vorlagen werden kreativ verändert; Körperarbeit und Tanz gehören zum Theaterspiel, jeder erhält eine Rolle und spielt mit!

Und das Beste ist, dein Engagement verschwindet nicht in einer Schublade, sondern:

Das Arbeitsergebnis wird präsentiert, also der (Schul-)Öffentlichkeit gezeigt.

Das bedeutet natürlich auch: Wer Theater wählt, sollte mit Abend- und Wochenendproben rechnen, damit die Präsentation auch Wirkung zeigt und sich niemand blamiert. Der Lohn der Mühe ist viel Applaus in den Aufführungen und manchmal auch die Teilnahme am Wettbewerb „theater macht schule“.

Das solltest du außerdem bedenken, wenn du Theater belegen möchtest:

1. Wer sich für dieses Fach entscheidet, der braucht eine große Portion Mut, um auf der Bühne aufzutreten und etwas vorzuspielen und noch mehr Mut, wenn es z.B. um heikle Themen oder eine besondere Darstellungsweise geht. Auch in jeder Unterrichtsstunde muss man sich trauen, die Theaterübungen durchzuführen ohne dabei herumzualbern, weil man Angst hat, sich lächerlich zu machen.
2. Zu fast jeder Stunde gehört ein Bewegungstraining. Theater ist ein ganzheitliches Fach, sämtliche Sinne werden angesprochen, Körper und Stimme sind gleichermaßen gefordert und bedürfen des Trainings. Es reicht eben nicht, einen Text auswendig zu lernen und diesen aufzusagen, zum Spiel gehört die ganze Person.
3. Eine Aufführung ist immer ein Gemeinschaftsprodukt, das nur gelingen kann, wenn alle zusammenarbeiten, d.h. jeder muss bereit sein, mit jedem anderen Kursmitglied eine Szene zu spielen und stets Rücksicht auf die Gruppeninteressen zu nehmen. Nur ein gutes Ensemble wird ein Publikum mit seinem Produkt überzeugen können.
4. Die Projektmethode bestimmt den Unterricht. Die Schülerinnen und Schüler sind an der Themenfindung, Planung und Durchführung beteiligt. Das heißt, hier wird mehr als nur Theater gespielt. Im gemeinsamen Ausprobieren, Experimentieren, Handeln und Reflektieren erarbeitet man sich Theatertechniken und auch eine Fachsprache.
5. Gemeinsame Theaterbesuche am Abend sind ein selbstverständlicher und wichtiger Teil des Unterrichts.

Theater

Wahlpflichtkurs ab Jahrgang 8:

Bereits im ersten Unterrichtsjahr werden alle gestalterischen Kategorien des Theaterspielens erkundet. Die Ergebnisse werden in kleinerem oder größerem Rahmen präsentiert. Auch das Erledigen schriftlicher Aufgaben, wie das Schreiben von Lerntagebüchern, Rollentexten und Szenen, gehört zum Unterricht.

Studienstufe:

Wer in der Studienstufe Theater belegen möchte, dem empfehlen wir, das Fach bereits in der Mittelstufe zu belegen.

Fazit:

Wer Theater wählt, kann sich ganzheitlich viel abholen, wird aber auch ganz herausgefordert. Nur wer sich wirklich begeistern kann für Tanz, Theater und kreatives Spiel, der wird auch ohne Murren Freizeit investieren für dieses dann wunderbare Fach.

Ansprechpartner: Herr Dreessen

Wahlpflichtbereich II

Philosophie

Was heißt das genau? – Philosophisches Fragen, Denken und Sprechen

Du hast gewiss bestimmte Vorstellungen über das Leben und über die Welt und äußerst Meinungen über die Natur, über die Wissenschaften, über eine gerechte Gesellschaftsordnung, über das richtige Verhalten gegenüber anderen usw. „Unser Lehrer war heute wieder total ungerecht“. Hinter einer solchen Äußerung steht eine Idee davon, was Gerechtigkeit für dich ist. Woher kommt aber diese Idee – wie bist du zu deiner Ansicht über Gerechtigkeit gelangt? Vielleicht haben deine Eltern versucht, dir zu erklären, was Gerechtigkeit sein soll oder du hast in einem Buch nachgelesen, was unter diesem Begriff zu verstehen ist, und hast diese Ansicht so für dich übernommen. Wir haben eine Menge Ideen – über die Freundschaft, Liebe, Freiheit, richtiges Handeln etc. – die unser Verhalten und Urteilen bestimmen und die wir unreflektiert übernommen haben. Philosophieren beginnt nun, wenn diese vorgegebenen Vorstellungen von der Welt und vom Leben, unsere Ideen in Frage gestellt und durch Erfahrung und kritische Vernunft überprüft werden.

Das Wort „Philosophie“ setzt sich aus den beiden griechischen Worten *philos* (=Freund) und „*sophia*“ (=Weisheit) zusammen. Philosophie meint somit „Freund der Weisheit“ oder „Liebe zur Weisheit“. In dieser Bedeutung sind zwei Merkmale enthalten, die zum allgemeinen Begriff der Philosophie gehören. Philosophie strebt nach einer Weisheit, die nichts mit Faktenwissen zu tun hat, sondern dir eine Orientierung im Leben geben möchte und Philosophie nähert sich stets der Weisheit, ohne diese jemals ganz zu erreichen. Dieses ernsthafte Bestreben nach Weisheit fordert von dir als Philosophen eine bescheidene und selbstkritische Haltung, da sture Rechthaberei dir auf dem Weg zur Weisheit im Wege steht. Philosophie ist ein ständiges Fragen; ein Hinterfragen deiner bisherigen Ansichten und ein Hinterfragen der Meinungen anderer Personen, mit denen du über philosophische Themen und Fragen diskutierst. Es geht auf dem Weg zur Weisheit nicht um einen bloßen Austausch von Ideen, Argumenten und Ansichten großer Philosophen zu bestimmten philosophischen Fragen bzw. Themen, sondern um ein ernsthaftes gemeinsames Bemühen, Antworten auf diese zu finden. Dabei kommt es in der Philosophie in ganz besonderem Maße darauf an, sich um eine möglichst klare sprachliche Darstellung zu bemühen und seine Argumente „logisch“, d.h. folgerichtig und widerspruchsfrei vorzutragen. Du siehst, es geht im Philosophieunterricht nicht um eine reine Mitteilung individueller Meinungen, bei dem jeder erzählen kann, was er so über die Freundschaft oder Liebe z.B. denkt und dann sind alle glücklich, sondern darum diese zu begründen und dem kritischen Hinterfragen auszusetzen.

Philosophie

Welches sind nun die Anlässe, die uns zum Philosophieren bringen, welches sind die Fragen bzw. Themen, mit denen wir uns im Unterricht beschäftigen wollen? Folgende Themen und Fragen stellen eine Auswahl dar und sind für die einzelnen Jahrgangsstufen reserviert:

- Glück (KI.8)
- Wer bin ich? oder Was macht mein Ich aus? (KI.8)
- Freundschaft und Liebe (KI.8)
- Verstand und Gefühl (KI.8)
- Mensch, Natur und Technik (KI.8)
- Virtualität und Schein (KI.8)

- Zusammenleben in Vielfalt (KI.9)
- Gewalt (KI.9)
- Tugenden (KI.9)
- Schule und Bildung (KI.9)
- Gewissen (KI.9)
- Das Höhlengleichnis von Platon (KI.9)
- Tierethik (KI.9)

- Krieg und Frieden (KI.10)
- Sinn des Lebens (KI.10)
- Sterben und Tod (KI.10)
- Apologie des Sokrates (KI.10)
- Freiheit und Verantwortung (KI.10)
- Gerechtigkeit (KI.10)

Aus diesem vorliegenden Themenspeicher sollen pro Halbjahr zwei Themen behandelt werden; das Höhlengleichnis von Platon (KI.9) und die Apologie des Sokrates (KI.10) sind in den jeweiligen Jahrgangsstufen verpflichtend. Pro Halbjahr wird eine Arbeit geschrieben, die mit 30% in die Philosophienote einfließt.

Ansprechpartnerin: Frau Lindberg

Religion

Der Unterricht im Fach Religion versteht sich in Hamburg als „Unterricht für alle“ und ist nicht an religiöse oder konfessionelle Voraussetzungen gebunden.

„Haben Religionen Gewaltpotential oder sind sie eine Friedensressource?“ „Ist unsere Welt von Gott geschaffen oder das Ergebnis des Urknalls?“ „Sollte Sterbehilfe erlaubt sein?“ - Diese und andere zentrale Fragen des Lebens stehen im Religionsunterricht im Zentrum. Dabei werden die Traditionen, also die Religionen mit ihren Erfahrungen, Lehren und Schriften, mit den Anliegen der Schülerinnen und Schüler ins Gespräch gebracht. Die religiöse und weltanschauliche Vielfalt in einer Klasse oder einem Kurs bereichert dabei den Austausch. Auch aktuelle Fragen der Schülerinnen und Schüler finden im Religionsunterricht ihren Platz. So dient der Religionsunterricht der Orientierung in unserer komplexen und globalisierten Welt.

Mögliche Themen in Klasse 8 (Unterricht findet nur in einem Halbjahr statt):

- Das Gewissen: Wie entscheiden wir und was gibt uns Orientierung?
- Propheten üben Kritik - Was kritisieren wir heute in unserer Gesellschaft?
- Reformation - Zeit des Umbruchs, Leben und Wirken Martin Luthers

Mögliche Themen in Klasse 9:

- Wie können wir mit Gewalt umgehen? Ist Gewaltlosigkeit möglich?
Die Bergpredigt und Mahatma Gandhi
- Mose, Jesus, Mohammed, Buddha: Was wissen wir über sie? Was haben sie uns heute zu sagen?
- Naturwissenschaft und Schöpfungsglaube: Der Fall Galilei. Wie leben wir in und mit der Natur?
Welche Auswirkungen hat mein Handeln in der Welt?
- Zwischen Leben und Tod - Ein Recht auf Leben? (Sterbehilfe, Hospizbewegung, Organspende, Abtreibung, Todesstrafe...)
- Woran glauben Menschen? Wonach sehnen sich Menschen? Kann man glauben und gleichzeitig zweifeln? Woran glaubt, wer nicht glaubt?

Mögliche Themen in Klasse 10:

- Der Mensch im Leid: Wie kann Gott das zulassen? (u. a. das Buch Hiob)
- Kirche im 3. Reich: Deutsche Christen und Bekennende Kirche (Dietrich Bonhoeffer)
- Liebe und Partnerschaft
- Sterben, Tod und Jenseitsvorstellungen der Religionen
- Identität und Sinn: Wer bin ich? Was prägt mich? Woran kann ich mich orientieren?
Wie kann ich handeln?

Ansprechpartnerin: Frau Trowitz

Wahlpflichtbereich III

Big Band und Chor

Wer Freude am Singen und Lust auf Konzerte hat, dem steht der Chor im Wahlpflichtbereich III offen. Wir studieren mehrstimmige Chorliteratur aus verschiedensten Stilen und Ländern ein. Für besonders Begabte mit Chorerfahrung gibt es ein kleines Vokalensemble, mit dem komplexe moderne Chorstücke einstudiert werden.

Auch die Big Band kann als Kurs des WP III eingebracht werden. Hier werden sowohl Jazz-Klassiker als auch moderne Soul- und Pop-Stücke gespielt. Gesucht werden vor allem Posaunen, Saxophone und Trompeten. Das Musizieren in einer Big Band bietet die tolle Möglichkeit, mit seinem Instrument gemeinsam mit anderen Schülern Musik zu machen. Auf diese Weise lernt man sich auch mal auf eine andere Art und Weise kennen.

Wer Interesse an der Big Band hat, muss sich mit dem Leiter der Big Band, Herrn Liepelt, in Verbindung setzen, ob sein Instrument in die Big Band „passt“. Eine einfache Anfrage per Email genügt: soenke.liepelt@mycorvey.de

Erwartet werden in diesen beiden Kursen grundlegende Kenntnisse im Umgang mit der Stimme bzw. auf dem jeweiligen Instrument, regelmäßiges Üben und die Bereitschaft an öffentlichen Auftritten und Konzerten teilzunehmen.

Später in der Oberstufe ist es möglich, die Teilnahme in der Big Band oder im Chor in die Abiturnote einzubringen.

Sowohl der Kurs Big Band als auch der Chor finden am Abend statt.

Ansprechpartner Big Band: Herr Liepelt

Ansprechpartner Chor: Herr Pillat

First Certificate in English (FCE)

Cambridge Certificate in English

Das Cambridge Certificate ist ein englisches Sprachzertifikat der Universität Cambridge für Nicht-Muttersprachler. Es dient der Bescheinigung qualifizierter Englischkenntnisse und wird jährlich von mehr als vier Millionen Menschen aus 130 Ländern abgelegt. Die Zertifikate der University of Cambridge sind weltbekannt und genießen unter Hochschulen, Wirtschaftsunternehmen und Behörden eine hohe Akzeptanz. Sie sind vergleichbar mit dem TOEFL-Test und sind, im Gegensatz zu TOEFL, lebenslang gültig.

Seit 1978 gibt es am Corvey Vorbereitungskurse zum B2 First (bisheriger Name: First Certificate of English) und zum C1 Advanced (bisher: Certificate of Advanced English). Die Abschlussprüfungen werden - auf freiwilliger Basis - extern abgelegt. Eine Teilnahme am B2 First in Kl. 10 ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am C1 Advanced-Kurs in der Oberstufe!

Klasse 10:

Das B2 First ist die dritthöchste Cambridge-Prüfung. Sie ist auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) angesiedelt (zum Vergleich: die Abschlussprüfungen in Kl. 10 befinden sich auf dem Niveau B1) und wird von vielen deutschen und internationalen Unternehmen als Sprachnachweis anerkannt. Der Vorbereitungskurs findet zweistündig statt.

Klasse 11/12:

Das C1 Advanced ist die zweithöchste Cambridge-Prüfung. Sie befindet sich auf dem GER-Niveau C1 (zum Vergleich: das Englisch-Abitur auf erhöhtem Niveau prüft das Niveau B2/C1 ab). Das Zertifikat berechtigt zum Studieren an vielen Universitäten weltweit und wird als Sprachnachweis an deutschen Hochschulen anerkannt. Der Vorbereitungskurs findet zweistündig statt.

Leistungsbewertung:

Die Leistungsnachweise (Klausuren) im Vorbereitungskurs richten sich nach den vier Basiskompetenzen Listening, Reading, Use of English und Writing. Zudem gehört natürlich auch die Kompetenz Speaking dazu, die in der laufenden Unterrichtsarbeit eine bedeutende Rolle einnimmt und natürlich auch in der freiwilligen externen Abschlussprüfung getestet wird. Die Note setzt sich, wie im „normalen“ Englischunterricht auch, zusammen aus den Ergebnissen der Klausuren und der laufenden Unterrichtsarbeit.

Im Zeugnis werden die Noten des „normalen“ Englischkurses und die des Cambridge-Kurses verrechnet.

First Certificate in English (FCE)

Voraussetzungen:

Dieser Kurs richtet sich an sprachbegeisterte Schüler mit soliden Englischkenntnissen sowie an Schüler, die frisch aus dem Ausland zurück sind und ihre gerade erworbenen Sprachkenntnisse weiter anwenden und vertiefen möchten und sich vielleicht mit dem Gedanken beschäftigen, nach dem Abitur (wieder) ins Ausland zu gehen bzw. eine englischsprachige Hochschule zu besuchen.

Ansprechpartner: Frau Neumann, Frau Varding, Herr Zibell

Film

Im Wahlpflichtkurs Film lernen Schülerinnen und Schüler, Filme intensiv zu betrachten, wichtige filmische Mittel und ihre Wirkung zu untersuchen und selbst kreative Filme zu entwickeln.

In der ersten Phase des Kurses sollen einzelne Filmbeispiele untersucht und dabei Filmwissen erarbeitet und immer wieder in eigenen kleinen Film- und Fotoprojekten angewendet werden. So wird zum Beispiel der Filmschnitt mit üblichen Programmen erlernt und es sollen eigene kleine Filmprojekte entwickelt werden, in denen gezielt mit der Komposition von Bildern sowie mit der Wirkung von Kameraeinstellung, Licht, Farbeinsatz und Schnitt experimentiert wird.

Phase zwei des Kurses soll dann die weitgehend eigenständige Produktion von Kurzfilmen beinhalten. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten in Gruppen Filme zu abstrakten Begriffen, sie verfilmen Gedichte, entwickeln Trailer oder erstellen Werbeclips und Musikvideos.

Voraussetzungen:

Der Kurs richtet sich insbesondere an kreative und künstlerisch interessierte Schülerinnen und Schüler aus dem 10. Jahrgang, die Spaß am Erlernen und Entwickeln von Filmen haben.

Leistungsbewertung:

Die Note setzt sich aus der aktiven Mitarbeit im Unterricht, kleinen Tests und aus der Mitarbeit im Gruppenarbeitsprozess sowie aus den in der Gruppenarbeit erstellten Filmprodukten zusammen.

Ansprechpartnerin: Frau Peters

Italia

Italien ist heute immer noch eines der wichtigsten Länder in Europa, nicht nur das Land von Pizza und Pasta, sondern ein Land mit sehr langer Tradition.

Über die letzten beiden Jahrtausende ist der Einfluss Italiens auf die europäische und deutsche Geschichte mit keinem anderen Land in Europa vergleichbar. In keinem Land der Welt gibt es mehr Stätten des UNESCO-Weltkulturerbes als in Italien: die historischen Stadtzentren von Rom, Florenz und Neapel, die vom Vesuv verschüttete Stadt Pompeji, die Hadriansvilla in Tivoli - um nur einige der berühmtesten zu nennen. Ebenfalls allen bekannt sind die Namen berühmter Persönlichkeiten aus Italien wie Caesar und Cicero, Michelangelo und Tizian, Leonardo da Vinci und Galileo Galilei, Verdi und Puccini - um nur einige wenige der Politiker, Maler, Wissenschaftler und Komponisten aus der Geschichte Italiens anzuführen. Seit Jahrhunderten ist Italien deshalb für viele Deutsche und Europäer ein Reise- und „Sehnsuchtsland“ geworden - wegen seiner Landschaften und Natur, des guten Wetters und Essens und der überall sichtbaren Spuren seiner Vergangenheit.

In diesem Kurs wirst du das Land Italien und seine Besonderheiten, seine Geschichte, seine Kultur, seine Bedeutung für Europa in den Bereichen Kunst (z.B. Malerei, Architektur), Sprache und Politik näher kennenlernen. Und vielleicht entsteht auch bei dir der Wunsch, das „Land, wo die Zitronen blühen“ (so nennt es Goethe) einmal zu besuchen, z.B. indem du an dem Schüleraustausch mit unserer Partnerschule auf Ischia in Italien teilnimmst.

Die italienische Sprache wird in diesem Kurs eine Rolle spielen, allerdings nicht in Form einer 3. Fremdsprache. Du wirst einige Grundkenntnisse des Italienischen erwerben oder - wenn du Vorkenntnisse hast - diese vertiefen und erweitern können. Insgesamt sollst du in die Lage versetzt werden, einfache Gespräche auf Italienisch führen zu können.

Der Kurs Italia ist besonders zu empfehlen für Schülerinnen und Schüler, die sich für den Schüleraustausch mit unserer Partnerschule auf Ischia in Jg. 10/11 bewerben wollen.

Organisation:

Der Kurs wird nur für den Jahrgang 9 angeboten. Im Jahrgang 10 kann er nicht stattfinden, weil Wahlpflichtkurse im Jg. 10 zu einem Unterrichtsfach, das an der Schule unterrichtet wird, zugeordnet werden müssen.

Italia

Nach Möglichkeit werden wir auch außerschulische Lernorte aufsuchen und z.B. eine Aufführung in der Staatsoper, eine Ausstellung im Museum oder eine Veranstaltung des Italienischen Kulturinstituts besuchen.

Leistungsnachweise:

Deine Kompetenzen, deinen Kenntnis- und Leistungsstand weist du nach

- bei deiner Mitarbeit in der gemeinsamen Kursarbeit,
- in schriftlichen Tests zu behandelten Themenaspekten,
- durch eine Präsentation zu einem selbst gewählten Thema.

Ansprechpartnerinnen: Frau Gafà, Frau Wilhelm

Musikpraxis

Hast du Lust zu singen, ein Instrument zu spielen, mit anderen in einer Band Musik zu machen, verschiedene Musikstile und Musikkulturen praktisch zu erleben? Möchtest du erfahren, wie man musikalische Aufnahmen macht, wie z.B. ein Mischpult oder ein Verstärker funktionieren oder was man unter „Multitrackrecording“ versteht? All diese Dinge sind Inhalte der Musikpraxisklasse, in der (wie der Name schon sagt) das praktische Arbeiten im Vordergrund steht.

Grundlegende Kenntnisse eines Instruments sind von Vorteil, aber nicht erforderlich. Auch Notenkenntnisse und Harmonielehre werden nicht vorausgesetzt, wohl aber die Bereitschaft, ein Instrument zu lernen und die Motivation, zu Hause zu üben. Zudem solltest du auch Spaß am Singen und dem gemeinsamen Musizieren und dem sich gegenseitigen Präsentieren haben.

Gesang, Keyboard, Gitarre, Bass, Schlagzeug und Percussion sind Schwerpunkte des praktischen Unterrichts. Wenn du bereits ein anderes Instrument spielst, kann das natürlich auch eingebracht werden. Instrumente, Verstärker, Mikrofone und Gesangsanlage werden im Unterricht gestellt, eigene Instrumente können gern mitgebracht werden.

Ansprechpartner: Herr Liepelt, Herr Ulken

MINT

Die Fächer NWP und Informatik bilden einen kombinierten MINT-WP-Bereich jeweils in den Jahrgängen 8, 9 und 10. Dabei könnt ihr im ersten Schritt den MINT-WP-Bereich wählen und dann aus den vier Modulen (A, B, C, D) eures Jahrgangs je zwei Module aus beiden Fächern nach eurem Belieben zusammenstellen. Keines der Module baut aufeinander auf!

Kurzübersicht der Module und Jahrgänge, pro Jahrgang sind zwei auszuwählen:

| Jahrgang / Module | Module A NWP | Module B NWP | Module C Informatik | Module D Informatik |
|-------------------|---------------------|-----------------------|---------------------|-----------------------|
| Jahrgang 8 | Gesundheit | Ernährungs-bildung | Lego-Roboter | Meine Web-präsenz: |
| Jahrgang 9 | Smart-home | Das Krimi-nallabor | Hacker-pass auf! | Spielepro-grammierung |
| Jahrgang 10 | Formel 1 in schools | Klima und Klimawandel | App-Program-mierung | Mein Amazon! |

Die Inhalte der Module werden unten genauer erläutert.

NWP

Interessierst du dich für naturwissenschaftliche und technische Phänomene, willst sie erforschen und nutzen? Machst du gerne Versuche und hast Freude daran, die Natur zu beobachten? Dann ist das naturwissenschaftliche Praktikum genau das richtige für dich.

Informatik

In diesem Wahlpflichtkurs geht es darum das kreative Potential von Computern für sich zu entdecken und auszureizen. Bei keinem der Module werden Programmierkenntnisse vorausgesetzt, wenn ihr aber schon programmieren könnt, werdet ihr euch natürlich auf einem höheren Niveau weiterentwickeln können.

Jahrgang 8

NWP-Modul A

„Gesundheit“: Wir starten mit Fragen wie: Wie funktioniert die Verdauung? Wie wirken Medikamente? Was ist gut für unseren Körper? Wir stellen z.B. Aspirin her und untersuchen die chemischen Eigenschaften ebenso wie die der Magenmedikamente - ihr selbst stellt die Forscherfragen! Eventuell findet eine Zusammenarbeit mit dem UKE statt.

MINT

NWP-Modul B

„Ernährungsbildung und Hautpflege“: Hier stellen wir selbst Lebensmittel (z.B. Jogurt, Sauer- teig- und Hefebrot, Konfitüre) her und untersuchen sie. Wie stark sind Käse und Wurst gepökelt? Sind Bio-Produkte weniger gedüngt? Was geschieht bei der Gärung? Im zweiten Teil untersuchen wir die Wirkungsweise von Pflegeprodukten und steigen selbst in die Produktion von Hautpfe- gemittel, Cremes und Seifen ein.

Informatik-Modul C

„Programmierung von Lego-EV3-Robotern“: Wir starten mit der Programmierung von Lego-EV3- Robotern. Diese werden zunächst gebaut und dann geht es darum, dass die Roboter „intelligent“ auf ihre Umgebung reagieren. Sie weichen Hindernissen aus, erkennen Farben und fahren ge- schickt Straßenzüge ab. Die Intelligenz müsst ihr der Maschine per Programmierung beibringen.

Informatik-Modul D

„Meine Webpräsenz“: In der zweiten Hälfte in Jg 8 geht es weiter mit der Entwicklung von Web- Seiten mit HTML (und etwas CSS).

Jahrgang 9

NWP-Modul A

„Das Kriminal Labor“: In diesem Modul sind wir den Tätern mit naturwissenschaftlichen und technischen Methoden auf der Spur. Wie funktioniert der Luminol-Test? – Wie kann man Finger- abdrücke nehmen und vergleichen? Das gewisse Know-How holen wir uns auch von Experten bei einem Besuch im Polizeimuseum und im UKE. Anschließend konstruiert ihr in Kleingruppen selbst einen Kriminalfall und stellt Spuren her, die eindeutig zur Lösung führen müssen - hier ist Kreativität gefragt! Wer kann den Kriminalfall lösen?

NWP-Modul B

„Smart-Home“: Wir planen, bauen und steuern ein eigenes „Smart-Home“ mit Hilfe von Raspberry-PIs, kleinen Minicomputer. Dazu erforschen wir, wie Sensoren arbeiten und erfassen Daten wie Temperatur, Lichtstärke und Feuchtigkeit in unserem Modellhaus. Ziel ist das Steuern unseres Hauses (Licht, Heizung, Musik,...) mit den Raspis.

Informatik-Modul C

„Hacker - pass auf!“: In Jahrgang 9 widmen wir uns der Frage, wie man Daten (Emails, Passwör- ter, Kontodaten...) geheim halten kann, schließlich ist das Internet ein unsicherer Kanal, in dem jeder guter Hacker alles mithören könnte. Wir bauen (elektronische) kabelgebundene und über Funk verbundene Telegraphensysteme auf, steuern diese mittels Raspberry-PIs und versenden Morsezeichen. Die Programmiersprache ist Python.

MINT

Informatik-Modul D

„Spieleprogrammierung“: Im zweiten Halbjahr werden Spiele programmiert. Wir verwenden hierzu eine schülerfreundliche und dennoch sehr leistungsfähige grafische Programmiersprache: Scratch/ BYOB

Jahrgang 10

NWP-Modul A

„Formel 1 in der Schule- der Nordmetall Cup“: Wir entwickeln und designen Miniatur-Formel 1 Rennwagens am Computer, unsere Rennwagen werden mit einer computergesteuerten Fräse (CNC) gefräst und ins Rennen geschickt. Wichtig ist hier Teamarbeit, denn nur gemeinsam kann man es schaffen! Welche Rolle passt zu euch: Konstrukteur, Teammanager oder Grafikdesigner? Ein eigener Messestand und ein Portfolio der Gruppe präsentieren eure Arbeit - und auf geht´s zum Wettbewerb.

NWP-Modul B

„Klima und Klimawandel“: Hat Klimawandel etwas mit Umweltkatastrophen zu tun? Was kann jeder einzelne tun? Müssen die Politiker nicht mehr unternehmen? Warum passiert so wenig? Das Klimabrettspiel „Keep cool“ lässt euch selbst zum Akteur in den globalen Klimaverhandlungen werden. Anschließend untersucht ihr kleinen Forschergruppen wie verschiedene erneuerbare Energien effizient genutzt werden können.

Informatik Modul C

„App-Programmierung“: In Jahrgang 10 entwickeln wir Apps auf dem Android-Smartphone (Spiele und andere Anwendungen) . Der Besitz eines solchen Smartphones ist nicht Bedingung, da wir einen Emulator verwenden werden.

Informatik Modul D

„Mein Amazon“: In der zweiten Halbjahr vertiefen wird unsere Kenntnisse im Bereich Web-Entwicklung. Wir entwickeln datenbankbasierte Web-Informationssysteme mit PHP oder Python, z.B.einen Web-Shop für selbstgewählte Produkte

Ansprechpartner: Frau Dr. Richter, Herr Karakus

Texte entdecken. Texte schreiben.

Du interessierst dich für den Journalismus und schreibst gern? Du bist weltoffen und neugierig? Bei den Begriffen Interview, Feature, Kommentar, Reportage und Glosse kriegst du keinen Schwindelanfall? Dann bist du in diesem Kurs genau richtig.

Wir wollen mit interessanten Menschen sprechen, uns ihre Geschichten anhören und wiedergeben. Wir wollen Dingen auf den Grund gehen und lernen, wie wir mit Texten auf Missstände hinweisen. Wir wollen unsere Meinung formen und äußern. Und wir wollen lernen, wie wir unsere mit allen Sinnen gewonnenen Eindrücke gekonnt zu Papier bringen. Kurzum: Wir wollen verschiedene journalistische Darstellungsformen entdecken und selber Texte schreiben. Denn das Handwerk des Schreibens lernt man nur durch das Tun.

Wenn sich die Möglichkeit bietet, werden wir eine Redaktion besuchen und Profis über die Schulter schauen.

Ansprechpartnerin: Frau Nickel

Spanisch

Die Weltsprache Spanisch (nur Englisch, Chinesisch und Hindi werden von mehr Menschen gesprochen) erfreut sich auch an unserer Schule anhaltender Beliebtheit.

Wahlpflichtkurs ab Klasse 8

Die 3. Fremdsprache Spanisch bieten wir im Wahlpflichtbereich für drei Schuljahre ab Klasse 8 vierstündig an, in der 9. und 10. Klasse jeweils dreistündig. Für sprachlich interessierte Schülerinnen und Schüler kann die Wahl des Fachs Spanisch über die Mittelstufe hinaus von großer Bedeutung sein. Im Rahmen unserer Oberstufenkooperation mit dem Albrecht-Thaer-Gymnasium besteht die Möglichkeit, Spanisch ab Klasse 11 als weitergeführte Fremdsprache bis zum Abitur zu lernen und auch als Prüfungsfach zu belegen.

Darüber hinaus bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Instituto Cervantes Hamburg die Möglichkeit, die Prüfung für das international anerkannte DELE-DIPLOM (Diplom für Spanisch als Fremdsprache) auf verschiedenen Niveaustufen abzulegen. Wer also seine Vorlieben und Stärken in den Sprachen hat, eröffnet sich mit der Wahl des Fachs Spanisch schon in Klasse 8 die Möglichkeit, diese Stärken für die weitere Schullaufbahn zu nutzen.

Ansprechpartnerin: Frau Berger

Athletik und Bewegungskunst

Athletik in Praxis und Theorie - ein Angebot für Jahrgang 10

1. Baustein Praxis:

Regelmäßiges Kraft- und Fitnessstraining mit dem eigenen Körpergewicht
Lernen und trainieren von turnerischen bzw. akrobatischen Fertigkeiten
Erstellen von Choreografien.

2. Baustein Theorie:

Physiologie des Muskel (Wie funktioniert ein Muskel?)
Funktionsweisen zentraler Muskelgruppen (welche Muskeln sind für welche Bewegung zuständig?)
Trainingslehre des Kraft- und Fitnessstrainings (wie lassen sich Muskeln durch Training verändern?)
Muskuläre Dysbalancen (Wie lassen sich Haltungsschwächen beheben?)

3. Baustein Projekte:

In Absprache mit den Kursteilnehmern sind folgende Projekte denkbar.
Ausarbeitung einer Sportpräsentation im Turn-/Akrobatik-/Parcoubereich und Vorführung z.B. am Tag der offenen Tür oder bei der Schulsportveranstaltung „Showtime“.
Ausarbeitung eines Fitnessparcours auf dem Schulgelände („Trimm-dich-Pfad“, „Urban-Fitness“)
Erstellen von Fitnessstests und Datenerhebung bei unserer Schülerschaft („wie fit ist das Corvey?“)
Durchführung von Fitnesswettbewerbe („Hall of fame“)
Organisation und Durchführung einer schulinternen Sportveranstaltung (z.B. Bundejungendspiele in Klasse 5/6).

Ansprechpartner: Herr Altmann

Kreativer Tanz

Inhalte und Ziele des Kurses

In diesem Kurs geht es darum, verschiedene Tanzstile, z.B. aus den Bereichen Hip Hop, Video-clip-Dancing, Ausdruckstanz oder Tanztheater, kennenzulernen und auszuprobieren. Im Vordergrund stehen dabei das Erlernen von individuellen Choreographien zu moderner Musik sowie das Entwickeln eigener Choreographien in Gruppen zu unterschiedlichen Themen und Songs. Neben der Förderung der motorischen Kompetenz sollen im Kurs kognitive, musikalisch-künstlerische und soziale Kompetenzen gestärkt werden.

Bewertungsgrundlage:

Neben der Mitarbeit im Kurs fließen in die Bewertung einerseits die Präsentation von im Unterricht erarbeiteten Choreographien (anhand von Kriterien wie Technik und Bewegungsausführung, Ausdrucksfähigkeit usw.) und andererseits kreative Aspekte im Bereich der (Weiter-) Entwicklung von Choreographien ein.

Voraussetzungen:

Der Kurs richtet sich an Schüler und Schülerinnen aus den Jahrgängen 8 und 9, die Spaß am Erlernen, Entwickeln und Präsentieren von Bewegungen zu Musik haben.

Ich freue mich auf euch!

Ansprechpartnerin: Lena Kühn

Trickfilm stop motion

Wie wird eine eigene Idee zum bewegten Film? Mit Stop-Trick.

Alles fängt mit einer Geschichte an, einer kleinen Situation, die erzählt werden soll: dem Plot. Dafür entwickeln wir Figuren, Räume und die Situation, das Geschehen.

Aber wie sieht die Geschichte durch das Auge der Kamera aus? Wir erarbeiten Grundbegriffe der Filmsprache: Bildausschnitte, Blickwinkel, Kamerabewegung, Licht.

Welches Medium soll verwendet werden? Knetfiguren, Zeichen- oder Legetrick, reale Objekte, Fotoausschnitte, was ist mit Worten und Sprache? Welcher Raum? Gemalt, gebaut, oder in der realen Welt, drinnen oder draußen?

Jetzt können wir unseren Film konkret planen, mit einem Storyboard. Das sieht aus wie ein selbst gezeichneter Comic, der Ablauf und wichtige Momente visuell vorstellbar macht.

Dann geht's los: Figuren und Objekte bauen, basteln, zeichnen, sammeln.

Spätestens beim Filmen selbst arbeiten wir dann in kleinen Teams: Kamera bedienen, Figuren Schritt für Schritt bewegen, Regie führen.

Der Schwerpunkt in diesem Kurs liegt nicht bei der Technik, sondern es geht vor allem um die künstlerische Gestaltung und das Umsetzen von Ideen.

Der Kurs richtet sich an Schüler und Schülerinnen aus den Jahrgängen 8 und 9.

Ansprechpartner: Herr Schlegel

Corveystr. 6, 22529 Hamburg
Schulleiter: Christian Krümel

Tel. 040/42 88 67 90
Fax. 040/42 88 67 931

E-Mail: gymnasium-corveystrasse@bsb.hamburg.de